

Ich bin in einer Clique von Skatern. Wir sind alle so zwischen 19 und 23 Jahre alt, also nicht mehr diese ganz jungen Kids. Wir wissen eigentlich schon was "man(n)" so macht. Dafür kennen wir uns aber auch schon seit der Kinderzeit und treffen uns regelmäßig abends an der Pipe, wenn die "Jungs" nicht mehr rumlungern und uns Älteren auf dem Wecker gehen...

So war es auch vor ein paar Tagen. Mein bester Kumpel Sascha war auch wie immer dabei. Wir sind zwar sehr gute Freunde, aber über so einige Dinge, die wir sonst so machen, das war bei uns nie ein Thema. Auch wenn wir uns ansonsten eigentlich immer alles sagen können, so mußte er ja nun dennoch nicht wissen, dass ich auf Männer stehe und dabei noch Dinge mag, die... sagen wir mal: recht ungewöhnlich sind. Als wir mitten in die Pubertät steckten, da haben wir uns auch mal mit anderen Jungs gewichst. Doch das hörte quasi auf, als jeder dann doch mehr Interesse daran bekam, sich mit anderen Dingen = den Mädchen zu beschäftigen. Also weiß Sascha nichts davon, dass es bei mir schon damals ein Ereignis gab, das bei mir die heutigen Gelüste ausgelöst hat. Pissende Schwänze zu sehen, das war es nicht alleine. Ich hatte es mal miterlebt, wie sich einer in die Hose kackte... dem war es mehr als unangenehm, aber ich hatte es gesehen und wurde geil. Warum das so war, darüber machte ich mir erst später Gedanken. - Jetzt war es also auf unseren Lieblingsplatz schon stiller geworden. Es lichteten sich langsam unsere Reihen, da es schon später Abend war, und die anderen wohl nun zu ihren "Mädels" wollten, so dass Sascha und ich allein übrig geblieben waren. Vom vielen Skaten, waren wir auch schon müde geworden und so saßen wir nur noch am Rand der Pipe auf dem Bordstein und quatschten noch belangloses miteinander. Jetzt hatte ich auch mal die Möglichkeit mehr darauf zu achten, was Sascha heute so anhat. Eigentlich tragen wir da sowieso meist recht ähnliche Sachen. Wir mögen nun mal diese Sachen. Sascha hatte heute eine schwarze Baggy an, darüber ein Sweatshirt und ne Silberne Bomberjacke. Echt geiles Outfit. Die Baggy hängt bei ihm richtig tief und sieht sogar noch seinen Short, den er da drunter trägt. Doch seine Figur gibt es her, dass er sie tief auf der Hüfte tragen kann, bei ihm wirkt es nicht so kindisch, wie bei den anderen Kids.

Wir quatschten also, schlürften dabei ein Bier und mampften uns einen Big-Mac rein. - Wir futterten ohnehin diese Dinge in Massen, so auch heute. - Ist auch nicht das erste, was wir heute saufen und fressen... vermutlich haben wir beide den Bauch so voll, das wir bald auf Klo müssten. Eigentlich! Ich dachte nur einmal daran, dass ich am Morgen nicht auf die Toilette war, um mich wie sonst leer zu kacken. Mir kam nur gerade kurz der Gedanke, das könnte ich doch nutzen, wenn ich wie heute so lange nicht kacken war... - Nur eben nicht ins Klo, sondern anders... - Sascha griff sich gerade immer häufiger an seine Schwanzbeule und schiebt und drückte dabei seinen Schwanz zu recht. Ich beobachte ihn dabei und fand es auffällig, weil er es sonst nicht so macht, weil das ist doch so eine typische Prollige Art ist, sich die ständig die Klöten zu richten. Und er lächelte mich im Gespräch immer wieder so verschmitzt an, weil ihm gerade was durch den Kopf geht, wo er nicht weiß, wie er es sagen soll. Ich mag Sascha sehr und er gefällt mir als "Boy" richtig gut. Er ist cool und hat ein total süßes Gesicht und kurze braune Haare. Man sieht es ihm fast nicht an, dass er auch schon Zwanzig wird. - Übrigens. Ich bin auch schon 22 und gehöre also schon fast zu den ältesten, aber das Alter, das ist in unserer Clique auch kein Thema. - Plötzlich wurde Sascha richtig unruhig und er griff sich noch häufiger an seine Beule auf seiner Baggy. Ich musste auch ständig hinschauen, wie er mit der Hand seinen Schwanz immer wieder mal kurz massierte. Allerdings schien er keinen Steifen zu

haben, die Beule war nicht größer als sonst auch. Ich weiß das, weil ich ihn schon oft sehr genau angesehen habe.

Plötzlich blickt er sich um, weil er wissen will, ob wir inzwischen auch schon ganz alleine sind und sagt dann zu mir "Hey, Marcel... ich muss mal dringend pissen. Und egal, was du jetzt von mir denkst, ich werde es in meiner Baggy machen." Ich war total überrascht. Er will sich in die Baggy pissen? Ich merkte, wie mein Schwanz steif wurde, war es doch das, was ich schließlich selber heimlich so mache. Das wäre ja ne richtig geile Vorstellung, wenn er es wirklich täte. So oft habe ich es mir vorstellt, einen zu sehen, dass er sich ungeniert in die Hose schiffst... Bis auf eben jene Panne damals, habe ich sowas nie wieder erlebt, dass sich einer in die Hose macht. - "Wie kommste denn da jetzt drauf?" fragte ich ihn. Er schaute sich noch mal um, ob auch niemand zu hören kann, blickte mir tief in die Augen und sagte dann "Verrat es bitte keinem weiter, ja? Ich hab ne Trainingshose von meinem Bruder unter der Baggy. Er kam gestern Abend zu mir ins Zimmer und fragte, ob ich ihm helfen könne. Er hatte am Computer gespielt und konnte sich einfach nicht losreißen. Kennst ja meinen Bruder, wenn der mal daddelt, gibt es kein Ende... und so hatte er sich voll in seine Trainingshose gepisst, während seines Spieles. Er fragte mich, ob ich sie nicht bei mir erst mal verstecken kann, damit Mutter davon nichts mitbekommt. Das hab ich gemacht und wie ich sie heute Morgen noch mal in die Hand nahm, fand ich den Geruch von der Hose so geil, dass ich sie mir heute unter meine Baggy gezogen hab. Und jetzt hab ich Bock drauf, da rein zu pissen. Eingesaut ist ja schon, da kommst dann auch nicht mehr drauf an... - haste das auch schon mal so gemacht?" Ich sah ihn an und sagte "Ja, hab ich... allerdings immer nur allein, damit mich keiner sieht. Aber mit dir würde ich das schon mal zusammen machen." Mittlerweile pochte mein steifer Schwanz in meiner Baggy und es zeigte sich eine mehr als offensichtliche Beule auf meiner Hose. "OK, dann werde ich jetzt aufstehen und nochmal in die Pipe gehen", sagte Sascha grinsend "und dabei werde ich es laufen lassen, meine Blase läuft sowieso gleich von alleine aus, also hätte ich auch so eine nasse Hose gehabt..." Er stand auf, nahm sein Board und ging in die Pipe. Er drehte in der Pipe zwei Runden und kam unten in der Mitte der Pipe zum Stehen. Dort griff er sich mit einer Hand an seine pralle geile Beule, der Oberkörper kam ein Stück nach vorn und so blieb er mit leicht gegrätschten Beinen wie angewurzelt auf seinem Board stehen. Nach ein paar Sekunden kam sein Kopf hoch, er schaute mich an und sagte "Geil, einfach nur geil." Ich stand auf und ging zu ihm rüber. Als ich bei ihm war, hatte sich um seine Schuhe schon eine große nasse Stelle gebildet. Er musste wohl wirklich massenweise pissen, nur auf seiner schwarzen Baggy war kaum was zu erkennen, dass sie jetzt an beiden Beinen total nass war.

Er schaute mich an und lächelte. "Oh man, das is ja ein megageiles Feeling, wenn es die Beine runter läuft. Wow, das werde ich in Zukunft öfter so machen... hey... kannst du nicht auch in deine Baggy pissen?" Ich hatte ja einen Steifen in meiner Baggy, was er sicher schon längst erkannt hat, und mit dem es sich nicht so gut pissen läßt. Trotzdem versuchte ich es und begann zu drücken. Ich hatte ja noch einen älteren Boxershirt unter meiner Baggy, der konnte ruhig nass werden. Allerdings war meine Baggy hellblau, so dass man es wohl sehen würde, wenn es mir die Beine runter läuft. Das war mir aber egal. Als ich richtig drückte, merkte ich, dass ich nicht pissen kann, weil mein Schwanz so steif war, aber es drückte plötzlich hinten gewaltig... "Du, Sascha!!" sagte ich, "ich finde dich so geil, dass ich nen Steifen hab und nicht pissen kann, aber dafür drückt es bei mir hinten gewaltig. Wenn ich noch mehr presse, kacke ich mir bestimmt voll in die Hose" Er schaute mich mit großen Augen an. "Hey, Marcel, deine Eltern sind doch heute nicht da, wir können doch noch zu dir gehen, oder?" - "Ja, stimmt, meine Eltern sind 14 Tage in den Urlaub geflogen, ich bin allein zu Hause." - "Da könnten wir uns doch auch mal in die Hose scheißen, wenn du Bock drauf hast. Ich hatte immer schon mal die Phantasie, mit einer vollgeschissenen Baggy zu skaten. Außerdem sind wir allein und es ist mittlerweile Dunkel

geworden, da sieht das eh keiner." Ich schaute ihn ganz erstaunt an, er meinte das offensichtlich ernst. "Von mir aus", sagte ich, "aber du fängst an" wollte ja sicher sein, das er nicht doch noch kneift. Er grinste, griff an seinen Schritt, wo man jetzt einen Harten erkennen konnte, "Eyh, man, das wird ja richtig abgefahren geil heute Abend. Wenn du mitbekommen willst, wie es passiert, musste aber schon etwas näher rankommen." Ich hatte verstanden, denn offensichtlich war sein Penis jetzt noch deutlicher angeschwollen. Er stand immer noch in der Mitte der Pipe auf seinem Board und hatte die Beine leicht gegrätscht. Ich kniete mich hinter ihn, so dass sein geiler Baggyarsch auf Höhe meines Gesichts war.

Und dann passierte das Unglaubliche, was ich mir selbst in meiner Wichsfantasie nicht zu träumen wagte... - Sascha griff nach hinten, fasste meinen Kopf und drückte meine Nase direkt in die Arschfurche seiner Baggy. Es duftete dort geil nach frischer Pisse und ich begann, meine Zunge raus zu strecken, um damit durch die Baggy und der Trainingshose die Kimme zu spüren. Plötzlich entfuhr Sascha ein Furz, er drückte offensichtlich schon seinen vollen Darm zum abkacken an... - Der Furz war im ersten Moment unangenehm, dann roch er aber geil aromatisch, weil er sich mit der Pissnässe vermischte, so dass ich mein Gesicht noch mehr an seinen Arsch drückte. Sascha rückte seine Beine noch ein kleines Stück weiter auseinander und sein Arsch kam etwas nach unten. Er ging offensichtlich leicht in die Knie. Ich hatte meine Nase tief bei ihm in der Kimme und spürte, wie er beginnt, regelrecht zu pressen. Meine Nase nahm den aromatischen Geruch plötzlich wieder stärker wahr, und es begann hörbar in der Hose zu knistern. Mir war klar, dass sich Sascha gerade in seine Hose schießt. Und ab dem Moment spürte ich es auch, dass sich da eine geile warme Masse ihren Platz in der Kimme suchte. Außerdem wurde der Fleck um seine Schuhe immer größer. Er musste dabei also auch noch mehr abpissen. Die Sau war dabei, sich völlig einzusiffen, hier mitten in der Pipe... - Mein Schwanz stand wie eine Rakete, wenn ich jetzt berühre, kommt es mir - Sascha machte plötzlich einen Schritt nach vorn, drehte sich zu mir um. "Hey, Marcel, ich glaube, ich hab mir gerade in die Hose gepisst und geschissen. Und dir gegenüber ist mir das überhaupt nicht peinlich. Im Gegenteil, ich möchte, dass du dich jetzt auch voll einsiffst. Ich glaube, ich liebe dich..." sagte es und gab mir spontan einen Kuss auf meine Wange...

Ups, das kam überraschend und war ein Volltreffer. Ich stand völlig verdattert vor ihm und grinste unbeholfen. "Ich find dich schweinegeil, so versifft, wie du jetzt vor mir stehst. Aber ich hab mir noch nie in der Öffentlichkeit in meine Baggy gepisst und geschissen." - "Dann mach, ich hab es ja auch getan", sagte Sascha. Ich ging die zwei Schritte auf Sascha zu und unsere Gesichter waren nur wenige Zentimeter voneinander entfernt. Ich schaute ihm tief in die Augen. Sein Gesicht kam ganz langsam immer näher und unsere Lippen berührten sich. Dann kam seine Zunge langsam zwischen meine Lippen, drückte sie auseinander und drang in meinen Mund ein. Unser erster inniger Kuss, solange habe ich mir das schon gewünscht, seit ich Sascha kenne. Ich zog ihn an mich ran und umarmte ihn fest. Dabei merkte ich, wie meine Beule vorn nass wurde... - aber nicht, weil ich gepisst hätte, sondern von seiner klitsch-nassen Baggy. Seine Hände waren plötzlich auf meinem Arsch. Wir schauten uns direkt in die Augen und er sagte "komm, lass deinen Druck raus..." Ich verstand und küsste ihn wieder. Dann entspannte ich meinen Bauchmuskel und merkte, wie der Druck bei mir stieg. Ich flüsterte ihm ins Ohr "Ich scheiße mir jetzt gleich in die Hose." Seine Hand wanderte in meine Kimme und ich drückte langsam alles in meinen Boxershorts... - das war ja ein megageiles Gefühl, so entspannt kacken, das war besser alles andere... - Es war richtig viel und es bildete in meiner Short einen fetten Haufen. Er nahm meine Hand und führte mich aus der Pipe heraus an die Stelle, wo unsere Rucksäcke lagen. "Lass uns noch was hinsetzen", sagte er. Geil! dachte ich, wir verschwinden jetzt nicht sofort, um die vollgeschissene Hose gleich zu wechseln, sondern wir machen damit

weiter. Wir setzten uns also auf den Bordstein und es war klar, was dabei nun mit Sicherheit geschieht. Dabei stöhnten wir beide kurz auf, als wir uns auf unsere Kacke in der Hose setzten und der Haufen sich sofort über den ganzen Arsch ausbreitete. "Das ist ja ein geiles Gefühl, wenn man sich auf seine eigene Scheiße setzt", sagte ich zu ihm. "Das dachte ich auch grade", entgegnete er. "Echt man, ich glaube... ich liebe dich." Ich sah ihn an und seine Augen schauten in dem Moment richtig ängstlich. Ja, er hatte Angst vor meiner Antwort. "Ich hätte nicht zu hoffen gewagt, dass du das mal zu mir sagst. Aber ich liebe dich schon seit mindestens zwei Jahren... oder was glaubst du, warum ich fast jede freie Minute versuche, mit dir zusammen zu sein...?" entgegnete ich. "Und ich hab mir schon häufiger vorgestellt, wie es wäre, wenn wir mit vollgeschissener Baggy in der Pipe sind. Bisher hab ich das nur heimlich zu Hause gemacht." Er lachte. "Na, dann is mir ja jetzt einiges klar. Mir ist schon aufgefallen, dass du mir immer auf meinen Baggyarsch schaust. Ich dachte aber immer, du vergleichst deinen mit meinem. Aber du hast ja auch nen obergeilen Arsch in deiner Baggy, Marcel."

Plötzlich hörten wir Geräusche. - Es kam jemand heran. "Psst", sagte Sascha, "Mist, da kommt jemand. Hoffentlich geht der vorbei." Aus dem Dunkeln schälte sich eine Figur heraus, die immer näherkam. "Scheiße, das ist mein Bruder. Wenn der das mitbekommt, was wir hier gemacht haben..." Saschas Bruder Tobias kam tatsächlich auf uns zu. Er hatte mal wieder seinen blauen Adidas-Trainingsanzug an, dazu weiße Sneax. "Hey, ihr beiden, da seid ihr ja", begrüßte er uns. "Ja, Alder, was haste denn?" entgegnete Sascha. "Du störst grade, kannst gleich wieder abhauen, wir haben jetzt keine Zeit für dich." Tobias ignorierte Saschas Äußerung und setzte sich rotzfrech zu uns. "Hey Sascha, nochmal wegen gestern. Sagst doch nichts unseren Alten, oder?" - "Jo, geht schon klar, Bruderherz, und nu verzieh dich." - "Wo ist die Hose eigentlich hin, ich hab sie in deinem Zimmer nicht gefunden?" - "Wieso? Die sollte doch in die Wäsche. Geht aber erst, wenn sie trocken ist." - "Eyh, sach mal, wo du sie hingetan hast, ich wollte sie mir heute nämlich nochmal anziehen." - "Wie jetzt? Tobias, so vollgepisst, wie die war?" - "Jo, Alda, ich piss schon seit ein paar Jahren in meine Hosen, und das nicht nur, weil ich von einem Spiel davon gelenkt wurde. Ich find das geil. Haste bloß nie mitbekommen und jetzt sag, wo sie ist, ich bin geil und muss pissen." Jetzt mussten Sascha und ich kräftig lachen. So eine offene Ansage, dass er es geil findet in die Hose zu pissen, damit hatten wir nicht gerechnet. "Was jetzt, lacht ihr mich aus, nur weil ich gerne in die Hose pisse..." schnüffelte und sagte weiter "eh, und wieso riecht das hier so streng? Hat einer einen gelassen?" - "Neee, Tobias" sagte Sascha, "deine Hose kannst heute echt nicht haben. Die hab ich unter meiner Baggy an. Und es riecht hier so streng, weil wir uns vor ein paar Minuten in die Hosen geschissen haben." Tobias saß mit offenem Mund neben uns und blickte uns abwechselnd an. "Du hast in meine Trainingshose geschissen, Bruderherz? Etwas mit Absicht? Und du hast deine Baggy auch voll, Marcel?" Wir nickten nur beide und grinsten. Tobias stand auf "und wie willst dich wieder saubermachen, ohne dass unsere Alten was davon mitbekommen?" Sascha grinste "Das machen wir bei Marcel, seine Eltern sind im Urlaub, er hat sturmfreie Bude." Tobias grinste "Das habt ihr euch doch verabredet, dass ihr hier so rumsaut." - "Stört dich das eigentlich gar nicht?" fragte Sascha seinen Bruder. "Mich? Du bist lustig Bruderherz. Haste noch nie mitbekommen, dass ich mir ab und zu deine Baggys anziehe und reinwische? Haste noch nicht gemerkt, dass ich immer mal nen großen feuchten Fleck auf meiner Hose habe? Und dass ich häufiger länger im Bad bin und danach die Waschmaschine läuft?" Sascha fiel sichtlich die Kinnlade runter "du bist also auch ein Dreckschwein, Bruderherz?" - "Klar, Alda... und wenn ihr mich heute zu Marcel mitnehmt, dann würde ich jetzt auch gern rumsauen." Das passte mir natürlich überhaupt nicht, ich wäre lieber mit Sascha allein nach Hause gegangen. "Ihr könnt mich auch richtig missbrauchen, wenn ihr Lust habt, ich finde euch beide nämlich saugeil", sagte Tobias. Sascha schüttelte mit mir den Kopf. "Das glaub ich jetzt nicht. Mein Bruder is genau so ne Drecksau

wie ich und wahrscheinlich auch noch schwul." - "Was ist nu? Nehmt ihr mich mit?" fragte Tobias. Sascha schaute mich fragend an. "Mir ist das egal", sagte ich. "Na gut, Bruderherz", sagte Sascha, "aber nur, wenn du alles machst, was wir wollen." - "Ist gut", grinste Tobias. "Und was soll ich zuerst machen?" - "Wir nehmen dich nur mit, wenn du genauso eingesaut bist, wie wir", grinste Sascha. "Also dann mach dich mal dreckig..." - „OK mach ich, das is ja total abgefahren, endlich mal so richtig eine Sau sein...“ sagte Tobias. Wie sich nun auch noch Tobias in die Hose macht und was noch zu Hause passierte, könnt ihr im nächsten Teil der Story lesen....